

Sammlung / Archiv

Ergän

Der Umzug

Obering.- Dipl.-Ing. (FH)

GERHARD ROSE

10369 Berlin-Lichtenberg 12685 Berlin-Marzahn
Landsberger Allee 191 Harbertssteg 22
Tel. 972 23 40 Tel. 543 56 37

Berlin, 30. März 1983

Damit die Zusammenführung aller Arbeitsmittel aus den verschiedenen Standorten reibungslos und ohne Arbeitszeitverlust vonstatten gehen konnte, arbeitete der Umzugestab seit dem Januar 1983 das "Drehbuch" des gesamten Umzuges aus. Von folgenden Produktionsstätten mußten alle Werkzeugmaschinen, die Materialien und Werkstücke der laufenden Produktion, die Materiallager, Werkzeuglager und Ausgaben, die Ausrüstung und Ausstattung der Arbeitsplätze zu den neuen Plätzen im "Neubau Marzahn" verlagert werden.

Bereich Marzahn

- ehemalige mechanische Werkstatt "Waschraum"
- Zahnradfertigung (jetziger Musterbau)
- Behelfshalle (teilweise)

Bereich Krautstraße

- alle Arbeitsmittel aus 4 Etagen
- Materiallager

Bereich Köpenickerstr. und Schmidtstr.

- alle Arbeitsmittel aus Etagen
- Materiallager

Von der Arb.-Grp. "Maschinen-Aufstellung" der Arbeitsgemeinschaft "Grundprojekt und der HA-TV wurde der Maschinen-Aufstellungsplan erarbeitet und zeichnungsmäßig festge-*legt* stellt. Er war die Grundlage für das "Drehbuch".

Dieses "Drehbuch" für den Gesamt-Umzug bestand aus vielen Umzugs-Maßnahmen, die für die jeweiligen Bereiche gesondert erarbeitet wurden. So für den Umzug

- der Garderoben, Waschräume, Frühstücksräume
- in Schiff 4 (Lager, Werkzeuglager, VWL-Lager usw.)
- in Schiff 1 - 3, teilweise 5, 6, 7

Obering.- Dipl.-Ing. (FH)

GERHARD ROSE

10369 Berlin-Lichtenberg 12685 Berlin-Marzahn
Landsberger Allee 191 Harbertssteg 22
Tel. 972 23 40 Tel. 543 56 37

Es mußten erarbeitet werden

- die Aufstellungen der ^{Werkzeuge} Umzugskräfte
- Bedarf an Fahrzeugen, Krane, ^{Flur} ~~Flur~~lose Flurfördergeräte, Verpackung usw.
- Fragen des Arbeitsechutzes und der Sicherheit
- der Wettbewerb
- Verfahren der Betreuung und Entlohnung
- Ablauf der Arbeiterversorgung
- Produktionsanlauf u. v. a. m.

Für den "Umzug in Schiff 1 - 3" stand folgender Zeitraum zur Verfügung:

Arbeitschluß	am 26.04.63	um 22.00 Uhr
Arbeitsbeginn	am 29.04.63	um 06.00/07.00 Uhr

Beginn des Umzuges mit dem Verladen der ersten Maschine - 22.50 Uhr (24^{te})

Der Umzug erfolgte also in 56 Stunden.

Es wurde im 2 x 12 Stunden-Rhythmus gearbeitet mit gleitender Pausenregelung.

Bis zum Start der Umzugsaktion mußten aber unter anderem folgende Voraussetzungen vorbereitet und realisiert sein.

- Einweisung der staatlichen Leiter und der Arbeitskräfte in den neuen Standort, in das neue Aufgabengebiet und die Organisation und Struktur der eigenen Abteilung und des gesamten Betriebes.
- ~~Massenpolitische~~ ^{der} Einflußnahme und Aufklärung ~~auf die Belegschaft~~ ^{mit} durch die staatliche Leitung, der Gewerkschaft und der anderen Massenorganisationen. ~~In der~~ ^{in der} ~~haltung~~ ^{haltung} ~~der~~ ^{der} ~~Betriebs~~ ⁱⁿ ~~sektion~~ ^{der} ~~der~~ ^{der} ~~KAMMER~~ ^{der} ~~DER~~ ^{der} ~~TECHNIK~~ ^{der} ~~hingewiesen.~~ ^{hingewiesen.}
- Festlegung und Durchführung der Kennzeichnung der Arbeitsmittel, der Ausrüstungen und Ausstattungen.

Sammlung / V...

- Erproben der Fahrtroute^y für die Transporte
- Absprache mit der Verkehrspolizei für die Sicherstellung der Regelung an bestimmten Kreuzungen und Verkehrsschwerpunkten.
- Durchsprache des Fahrplanes und der gesamten Mitarbeit der Belade- und Entladearbeiten mit dem
 - + Transportkräften des Betriebes
 - + Transportkräften des VEB Schwertransport und deren Kraftfahrern
 - + Kräften der Hauptmechanik und den Zugeteilten
- Bereitstellung von zusätzlichen Arbeitskräften
 - + Studenten
 - + Familienangehörigen
- Bereitstellung und Realisierung der Schlafmöglichkeiten, der Verpflegung und der sofort auszuzahlenden Löhne und Prämien
- Sicherstellung der medizinischen Betreuung *hsw*

Als Folge des zur Verfügung stehenden Zeitfonds von ca. 55 Stunden war vorgesehen, daß alle 20 Minuten ein Arbeitsplatz komplett eingerichtet wurde. D. h.

- die Werkzeugmaschine wird abgeleert
- an ihren Standort gestellt und *prüfbar*
- elektrisch an das Netz ^{an}geschlossen
- die Abstellische, Werkzeugschränke usw. sind an ihren Platz
- die neue (evtl. auch noch die alte) Arbeit ^(Werkstücke) ist mit neuen Papieren an der Maschine
- evtl. notwendige Hilfestoffe sind aufgefüllt.

An diesen Arbeiten nahmen bereits die jeweiligen Arbeitskräfte teil, so daß gewährleistet war, daß am Montag, 06.00 Uhr der Arbeitsplan voll eigenverantwortlich übergeben war und mit der Produktion begonnen werden konnte.

Allianz / R...

Der Umzugsplan wurde termingerecht realisiert.
Das heißt, auch alle anderen Maßnahmen der ^{einzelnen} ~~jeweiligen~~ Bereiche wurden pünktlich abgeschlossen.

Die Vorbereitung und die Durchführung aller Umzugsmaßnahmen beruhten auf ^{dem fachlichen Wissen} ~~den Erfahrungen~~, das Können und die langjährigen Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen, die in den Jahren des Wiederaufbaus ihres Betriebes von 1945 ⁽⁴⁶⁾ bis 1961 in ständiger aufopferungsvoller Arbeit die Belange ~~unseres~~ ^{ihres} Betriebes ~~Staat~~ vertraten.

Die Erfahrungen in diesen Jahren waren mit die Grundlage des großen Erfolges dieser einmaligen Lösung der Aufgabe "Umzug".

Es zeugt aber auch davon, daß das ^{fachliche} ~~politische~~ Bewußtsein aller Beteiligten einen hohen Stand hatte und die langjährige ununterbrochene Zugehörigkeit zum Betrieb mit dazu beigetragen hat, daß die Verantwortlichen des Umzuges als eine verschworene Gemeinschaft ihre Aufgaben ^{(gelöst haben.) lösen konnten} ?

Es muß besonders erwähnt werden, daß alle Beteiligten, ob Angehörige des Betriebes und deren Familienangehörige, die Studenten und die Kollegen des VEB Schwertransports mit beispielhafter Disziplin die ihnen übertragenen Aufgaben gelöst haben.

Schwarz

x